

Neue Podzer Zeitung

Redaktion und Geschäftsstelle
Petrikauer-Strasse Nr. 15.
Telephon Nr. 283.

Insertate kosten: Beizspalten Monatszeitschrift oder deren Raum 7 Mk., Umfang 10 Mk.
W. Inserate und Inserate im Text oder auf der ersten Seite (hervorzuheben) 30 Mk., pro Raum
der Monatszeitschrift. Einmalige 40 Mk. pro Spaltenzeile. Bei Anschlag, Schluß und dergl. 20 Prozent
Zusatz. Inserate werden nach Möglichkeit gut platziert, es können aber besondere Platz-
anweisungen nicht berücksichtigt werden, daher auch keine dahingehenden Hoffnungen.
— Inseratenannahme durch alle Unions-Blätter. —

Nr. 29.

Sonntag, den 30. Januar 1921.

20. Jahrgang.

Abstimmungsberechtigte Oberschlesier!

Am 22. Januar 1921 ist zwischen der deutschen und der polnischen Regierung ein Vertrag abgeschlossen worden, der die freie Betätigung aller im polnischen Staat lebenden Abstimmungsberechtigten ausdrücklich garantiert. Insbesondere ist zugesichert worden:

- Die unbehinderte Durchführung der Vorbereitungen für die obererschlesische Abstimmung durch Organisationen und Einzelpersonen.
- Das Recht der Organisationen und von Einzelpersonen, die erforderlichen Bekanntmachungen — insbesondere auch durch die Presse und in deutscher und polnischer Sprache — zu veröffentlichen, sowie persönlich oder durch die Post mit den Abstimmungsberechtigten in Verbindung zu treten.
- Die Verpflichtung aller Kommunal- und Polizeibehörden, ohne Verzug die von der Interalliierten Kommission geforderte Beglaubigung der Anträge der Stimmberechtigten auf Eintragung in die Stimmliste (Sichtvermerk) vorzunehmen.
- Alle Postfachen, die auf die obererschlesische Abstimmung Bezug haben, Stimmanträge, Stimmkarten, Einsprüche usw. — ohne Verzögerung und ohne Schwierigkeiten zu befördern.
- Die Eisenbahnfahrt von Stimmberechtigten zur Abstimmung zu fördern.

Die Vereinigten Verbände heimattreuer Oberschlesier haben die Gesamtorganisation der Vorarbeiten zur obererschlesischen Abstimmung für die ehemalige Provinz Posen dem Herrn Dr. Graber, Posen, Allee Chopina 3a (früher Kirchbachallee) übertragen.

Bis zum Ablauf der Frist für die Übergabe der Anträge auf Eintragung in die Stimmliste bleiben nur noch wenige Tage übrig. Jede Stimme ist von ungeheurer Bedeutung. Vorbedingung für die Stimmabgabe aber ist die rechtzeitige Stellung des Stimmantrages.

Jeder Stimmberechtigte, der ein Antragsformular erhalten hat, stelle ihn daher unverzüglich fertig und gebe es an Dr. Graber ab.

Jeder, der ein Antragsformular noch nicht erhalten hat, fordere es sofort bei Dr. Graber an.

Jeder, der Schwierigkeiten irgendwelcher Art bei der Fertigstellung des Antrages hat, melde dies umgehend an Dr. Graber.

Für die gesicherte Weiterleitung der fertiggestellten Anträge durch Dr. Graber an die paritätischen Gemeindeanschlüsse im Abstimmungsgebiet ist durch die Vereinigten Verbände heimattreuer Oberschlesier Sorge getragen.

Das polnisch-deutsche Abkommen in der oberschlesischen Frage.

Warschau, 29. Januar. (Pat.) Polnisch-deutsches Abkommen bezüglich der Zukunft von Emigranten aus dem deutschen und polnischen Staat...

von geheimen Formationen, 2) Entwaffnung von 5 Kategorien Freiwilliger, 3) Sicherstellung der preussischen Grenze von deutscher Seite...

Polen zur Entwaffnung Deutschlands.

Paris, 29. Januar. (G. S.) Der polnische Gesandte in Paris überreichte dem Obersten Rat eine Note bezüglich der Entwaffnung der militärischen Formationen in Deutschland...

Wie ein Philosoph stirbt.

In Genf beging der Gelehrte K. Meredzkowski Selbstmord. Auch Sterben ist eine Kunst. Die meisten aber sind in dieser Kunst Stümper...

Abonnements-Einladung.

Die Zeitung hat noch keinem Stillstande Platz gemacht und zwingt uns an unsere geschätzten Leser mit der Bitte heranzutreten, einen Teil der Verteuerung durch Erhöhung des Bezugspreises zu decken...

Millionówka

Nr. 1353344 Nr. 1353345 Nr. 1353346

belehrt. Ein etwaiger inzwischen auf eine dieser Nummern entfallender Gewinn von 1.000.000 Mark

gehört dem künftigen Besitzer der Millionówka. Vorauszahlungen für den Monat Februar werden bereits in unserer Expedition, Petrikauerstraße Nr. 15, entgegen genommen...

„Neue Lodzer Zeitung“ Verlag u. Redaktion, Petrikauerstraße 15.

Aus Russland.

Zusammenbruch des Volkspolungssystems in Petersburg.

Die Peterburger Kommune hat beschlossen, die Volkspolungen der Peterburger Bevölkerung einzustellen und die öffentlichen Speisehallen zu schließen...

Der Arbeitermangel.

Wie die Moskauer „Pravda“ feststellt, ist es bereits unmöglich, in Moskau Arbeiterkräfte aufzutreiben. Die Nachfrage wächst, aber das Angebot an Arbeitskräften nehme ab...

Konfession und Militärdienst.

Ein Dekret des Rates des Volkskommissars räumt den Volkgerichten das Recht ein, für Personen, denen ihre Konfession die Ableistung des Militärdienstes unter sagt...

Unruhen in Sibirien.

Stockholm, 27. Januar. „Stockholm Dagbladet“ meldet aus Helsingfors: Tausend russischer Revolutionäre nehmen die bürgerlichen Aufstände in Sibirien...

Die Miljonówka.

Die gestrigen Miljonówtagegewinne seien auf folgende Nummern: 0,904,768, befindet sich im Komitee für die Verteidigung der Randgebiete...

Winterwanderung.

Nun zieh' ich froh den Fort entlang, Durch Wälder schwer und wald. Es wiegt ihr Haupt die rauhe Mähne Das rauscht wie Amers Loh...

Die „delikate“ Arbeit des Obersten Rates.

Paris, 28. Januar. In einer längeren Besprechung der Arbeiten der beginnenden Pariser Konferenz sagt der Londoner Korrespondent der „Hansa-Zeitung“...

Amerika baut eine riesigen Luftflotte.

Es ist die Errichtung einer besonderen Luftministeriums beim Kriegsamt geplant, da die Regierung für den Ausbau der Luftschiffahrt weitestgehende Pläne hat...

Er schloß sich in seinem Dackelwagen in der rue de lausanne ein, befestigte über dem Kopfende seines Bettes ein eisernes Geseß, nachdem er vorher eine von ihm selbst erfundene Mischung aus Chloroform und Säuren vorbereitet hatte...

Künstlerköpfe.

Oskar Fried. Oskar Fried zählt zu den wenigen großen Dirigenten, die „unvergleichlich“ zwischen zwei Konzerten geistreich zu wandern vermögen...

Augen haben viel gesehen: Menschen, Städte und Völker. Aus wenn er über seine Erlebnisse als Dirigent und Beobachter spricht, muß man ihm gespannt lauschen...

Er weiß im Damm zu halten durch die Fälle der köpfigen Einzelzüge, die er in Dingen und Menschen mit scharfen Augen zu entdecken versteht...

Soll ich aus der Schale plandern? Fried teilt mit vielen Dirigenten dieselbe Schwäche: er ist nicht gut auf die Kritik zu sprechen...

Er kennt nur eines: schaffen, von Melodien reicheren seiner Seele strömen zu lassen. Wie sprechen über Musik und Orchester...

Erstannen. Doppelt überraschend ist es, wenn man weiß, daß das Orchester noch so jung ist, eigentlich noch im Werden ist!

„Und wie denken Sie über die Konzeptionsisten Alfred Strang?“ „Ich kann nicht anders, als die eifrige und unternehmungslustige Konzeptionsdirektion loben...

Als ich Oskar Fried nach seiner Wohnung geleitete, sagte ich meinem Freunde Nini, der Oskar Fried gastlich aufnahm: „Mein lieber Nini, ist es nicht schade, daß die ewigen Abgänger unserer Lodzer Sinfonie-Orchester nicht Zeugen unserer Unterhaltung sein könnten...“

Chronik u. Lokales.

Sonntagsgedanken.

Matth. 8. 23-27.

Sollten wir auch noch fragen: Was ist das für ein Mann, daß ihm Wind und Meer gehorcht... Ein Mann, der den Sturm überlebt hat...

Metrollog. Aus den Reihen der sachkundigen Arbeiter in unserer Stadt ist wiederum eine Kraft ausgeschieden... Herr Hugo Wulf...

Mieterschutz. Ergänzende Verordnung des Ministerrats: Zweckbestimmung einer einfachen Berechnung für Hausbesitzer und Mieter... Die erzielte Summe kann dann auf Grund des Art. 8 im nächsten Zeitraum erhoben werden...

Sturmschaden. Das Post- und Telegraphenministerium jendet der Vat einen Bericht über die Störung des Telegraphen- und Telephonverkehrs zu...

Mit Berlin und Danzig ist zwischen Łódź und Warschau unterbrochen. Alle Verbindungen zwischen Warschau und Lemberg sind infolge Bruches der Pfähle an den Ebnen Siedler... Łódź-Moskwa beschleigt. Ebenso mehrere Verbindungen zwischen den Provinzialstädten...

Frauen in Amerika anlässiger Männer wenden sich, wie uns mitgeteilt wird, sehr stark an das hiesige Zivilstandamt mit der Bitte um nötige Dokumente. In vielen Fällen sind die Ehe dieser Familien im Zivilstandamt garnicht angemeldet und können deshalb auch nicht anerkannt werden...

Eine Delegation der Ärzte bestehend aus Dr. Tomaszewski, Dr. Mojżewski und Herrn Ziegler wandte sich an den Präsidenten Nowosi in Sachen der Erziehung der Kuraten für die Heilung der Kranken in den Privat-Hospitälern...

Atom-Elektrizitätswerk. Die Kammission, bestehend aus den Herren Ing. Biliński, Direktor des Elektrizitätswerkes in Krakau, Ing. S. Sotolinski, Prof. des Lemberger Polytechnikums, Dr. Karol Groß, Direktor der Aktiengesellschaft der Wdziejewianna-Fabrik, sowie Kaufmann M. Tempelhof, Experte beim Magistrat in Sachen von Konzeptionen...

Generalversammlung der Lodzer Hausbesitzer. Wie wir bereits in unserer Beilage-Ausgabe berichteten, fand am Donnerstag im Saale des Kreditvereins eine Generalversammlung der Lodzer Hausbesitzer statt...

Der Verband der Lodzer Diamant- und Sodawasserfabriken teilt mit, daß die Preise seiner Erzeugnisse mit dem morgigen Tage erhöht werden. Näheres erfährt man aus einem diesbezüglichen Inserat in der heutigen Ausgabe.

Eingekandt. Deutscher Realgymnasial-Verein. Am Montag, den 31. Januar um 1/8 Uhr nachm. fand in der Aula des Deutschen Realgymnasiums, Allee-Kolonia Nr. 63, die ordentliche Versammlung mit folgender Tagesordnung statt...

Zu der Redaktion eingegangene Spenden. An Stelle von Kränzen auf das Grab der verstorbenen Frau Charlotte Sophie Meißner spendeten Herr Wilhelm Martin und Frau 200 Mk. für das evangelische Waisenhause u. Familie Eduard Sade 200 Mk. für das Grottenheim.

Tenerung keine Erhöhung bedeutet und für die Unterhaltungskosten des Hauses nicht ansteigt... 2) Vereinfachung der Hindernisse, damit wieder gehandelt und der Wohnungsmarkt abgehoben werden kann...

Spenden für die St. Matthäikirche. Zunächst der St. Matthäikirche sind zur Lokale Spenden übergeben worden: N. N. 100 Mk., K. K. 100 Mk., Berlin 100 Mk., N. N. 100 Mk., Beitragen für die Schulleitung...

Die Vertreter der städtischen Arbeiter und Beamten hielten am Freitag eine Konferenz mit den Vertretern des Magistrats in Sachen der Gehaltsüberhöhung ab. Die Arbeiter verlangten 60 Prozent Gehaltsüberhöhung...

Bestrafungen. Das Amt zur Bekämpfung der Spekulation verurteilt Herrn G. M. Klöb, Böhndra 29, für den Verkauf von Semmeln zu übermäßigem Preise zu 20.000 Mk. oder 1 Monat Gefängnis...

Zu der Redaktion eingegangene Spenden. An Stelle von Kränzen auf das Grab der verstorbenen Frau Charlotte Sophie Meißner spendeten Herr Wilhelm Martin und Frau 200 Mk. für das evangelische Waisenhause u. Familie Eduard Sade 200 Mk. für das Grottenheim.

Zu der Redaktion eingegangene Spenden. An Stelle von Kränzen auf das Grab der verstorbenen Frau Charlotte Sophie Meißner spendeten Herr Wilhelm Martin und Frau 200 Mk. für das evangelische Waisenhause u. Familie Eduard Sade 200 Mk. für das Grottenheim.

Zu der Redaktion eingegangene Spenden. An Stelle von Kränzen auf das Grab der verstorbenen Frau Charlotte Sophie Meißner spendeten Herr Wilhelm Martin und Frau 200 Mk. für das evangelische Waisenhause u. Familie Eduard Sade 200 Mk. für das Grottenheim.

Kunstnachrichten. Poinisches Theater. Heute nachmittags „Der eingebildete Kranke“ von Moliere und abends „Und gestirbt Allethun“ (3. A. D.) Bagatola. Heute „Der Wroder“ Selsch von Tode und Karuter und der interessante dante Teil mit Gertraude Nibelunski in der Hauptrolle.

Heutiges Nachmittags-Konzert. Am heutigen Nachmittags-Konzerte tritt der Cellist Otto Deppert mit Tänzerinnen auf. Herr Deppert wird das Cellokonzert von Saint-Saens mit Orchesterbegleitung zum Vortrag bringen.

Konzert Telemaque Lambino. Am morgigen Abends-Konzerte unter Leitung von Dr. Szule spielt der hervorragende Pianist Telemaque Lambino, der das Klavierkonzert Es-dur von Beethoven mit Orchesterbegleitung zum Vortrag bringen wird.

Aus der Provinz. Pabianice. Rechenhaft überliefert von den Kinderbewahranstalt in Pabianice. Die Pabianicer Coang. Kinderbewahranstalt erhielt im Jahre 1920 folgende Jahresbeiträge:

Pabianice. Rechenhaft überliefert von den Kinderbewahranstalt in Pabianice. Die Pabianicer Coang. Kinderbewahranstalt erhielt im Jahre 1920 folgende Jahresbeiträge: Von Frau N. N. 25, D. Altemberger 100, Frau N. Below 50, Frau Pauline Biene 50, Paula Vliegen 25, Frau N. Vliegen 25, P. Boettcher 50, B. Budziska 100, D. Buchholz 200, Chem. Industrie 2000, Dobrynska 1000, Frau A. Gschlechter 25, H. Gd M. 50, H. Gader 1000, K. Gader 800, Frau D. Engelhorn 100, H. Kalmann 100, M. Nibler 100, S. Pilsner 100, A. Kude 590, Frau A. Kude 50, E. Kitzsch 100, Frieda Graeser 800, Sophie Graeser 800, A. Gschlechter 25, Agnes Hübner 800, Germaine Hübner 800, Frau A. Hübner 200, Hemia Hübner 150, Th. Hübner 100, D. Janzig 100, Fr. Bruno Hegensbart 100, Emma Hegensbart 80, Gertrud Hegensbart 100, Linda Hegensbart 50, K. Herber 50, E. Jelle 25, H. Kanneberg 100, P. Keil 50, M. Kiehl 400, M. Kiehl 4000, Fr. Stef. Kloter 1000, Fr. Sophie Kloter 800, Fr. D. Kleinowit 200, M. Klose 50, Fr. Anna Kolbe 100, Frau Karl Kolbe 100, H. Kolbe 800, Fr. Wilhelm Kolbe 25, Klara Koppel 115, St. Kowale 100, A. Krause 50, Amanda Krause 50, Dorothea Krause 200, Frieda Krause 100, Fr. Gustav Krause 50, Amalie Krause-Kretsch 200, M. Krause-Kretsch 50, Waldemar Krause 200, Fr. Johanna Krause 50, Stefanie Krause 100, Adolf Krause 200, Fr. Felix Krause 800, Marie Krause 50, Dia Krause 50, Wanda Krause 100, Ditte Krause 800, Olga Krause 200, A. Knabe 800, Krause u. Enders 6000, J. Knud 200, Fr. D. Langner 25, Adolf Langner 80, Marie Lehmann 50, Natalie Lehmann 25, Dorothea Leng 400, V. Pfeffer 50, M. Lemm 150, C. Lief 800, A. Ehrmann 50, E. Markel 100, H. Mees 25, M. Mees 80, M. Madzga 50, A. Musowka 50, M. Reichler 200, Florentine Preis 200, Maria Preis 100, C. Preiser 50, C. Rettig 100, C. Reile 25, J. Reinhold 100, A. Reisch 25, M. Reile 50, Fr. D. Reppel 100, M. Reppel 80, E. Sackner 100, M. 2000, Frieda Scherfer 50, Klara Scherfer 50, A. Schind 80, Jenny Schind 150, Fr. Margs Schmidt 100, Fr. A. Schröder 200, Heide Schwab 50, Melanie Schwab 100, E. Schweikert 500, J. Thommen 500, G. Zittler 50, E. Thronant 80, E. Schreiber 50, D. Plat 80, C. Esmünger 25, C. Kretschmer 50, Selma Wittig 100, Fr. P. Seliger 25, Fr. Ulrich 25. Es einzeln, geben zahlen: Fr. Helene Enders für Wittage 8000, Fr. P. Seliger 100, Fr. Ulrich 150, C. Witsch 20, Konstant Dpietti Spoleznij 8000, Fr. Klara Köppel 100, Willy Köppel 100, Fr. Marie Köppel 50, die Träger am Begehnen von Fr. Maria Schuber 150, die Pabianicer Reformkutschfabrik bei der Liquidation des Geschäfts 10.000. Der ev. Kinderbewahranstalt gingen im Laufe des Jahres folgende Spenden in Naturalien zu: von Fr. Sander 400 Kg. Roggenmehl, 28 Kg. Butter, 60 Kg. Getreide, 10 Kg. Salz, 1 Pud Mehl, 1 Weinflasche, 11 Pfd. Zwiebeln, 2 Schaf Salat, 4 Sch. Gollas, 3 Sch. Zwiebeln, 1 Sch. Sellerie, 4 Pfd. Biege, 8 Pfd. Wahn, 6 Bistühler, von Frau Hedrich 60 Pfd. Birnen, von Fr. Johanna Krusche 2 Korz. Kartoffeln, von Herrn Ditar Wolf 2 Sch. Oberröben, von Krusche u. Enders 93 Pud Holz, 10 Korz. Kohle, 2 Korz. Kohle, von der Pab. Chem. Ind. 25 Pud Holz 2 Korz. Kohle, von der Papierfabrik 1 Wagen Holz 4 Meter Papier zu Christbaumzweigen. Für all diese so reichlichen Liebesgaben dankt herzlich den edlen Spendern und Spendern im Namen des Vorstandes: Pastor H. Schmidt.

Hymne zur Bekämpfung des Klassenkampfes. Berlin, Januar. Durch eine Karogung von Franz N. Conrad, Berlin, ist der Reichsbürgerzeitung in der Lage, ein Preisanschreiben für ein Gedicht zur Bekämpfung des Klassenkampfes zu erlassen.

Hymne zur Bekämpfung des Klassenkampfes. Berlin, Januar. Durch eine Karogung von Franz N. Conrad, Berlin, ist der Reichsbürgerzeitung in der Lage, ein Preisanschreiben für ein Gedicht zur Bekämpfung des Klassenkampfes zu erlassen.

Hymne zur Bekämpfung des Klassenkampfes. Berlin, Januar. Durch eine Karogung von Franz N. Conrad, Berlin, ist der Reichsbürgerzeitung in der Lage, ein Preisanschreiben für ein Gedicht zur Bekämpfung des Klassenkampfes zu erlassen.

Hymne zur Bekämpfung des Klassenkampfes. Berlin, Januar. Durch eine Karogung von Franz N. Conrad, Berlin, ist der Reichsbürgerzeitung in der Lage, ein Preisanschreiben für ein Gedicht zur Bekämpfung des Klassenkampfes zu erlassen.

Hymne zur Bekämpfung des Klassenkampfes. Berlin, Januar. Durch eine Karogung von Franz N. Conrad, Berlin, ist der Reichsbürgerzeitung in der Lage, ein Preisanschreiben für ein Gedicht zur Bekämpfung des Klassenkampfes zu erlassen.

aus, auf die Notwendigkeit der Ausweitung des deutschen Bürgerrechts, auf die Notwendigkeit der Befreiung eines neuen Staates der Ordnung, der Freiheit und des Rechts...

Währungsänderungen auf die Hälfte reduziert werden soll. Eine neue Durchfahrt im Süden von Amerika, die die Anfahrts vom Panama-Kanal nach dem Stillen Ozean um etwa 60 Meilen abkürzt, hat der argentinische Kapitän Carlos Rottenburg aufgefunden...

In Danzig wütete am Donnerstagabend ein ungeheurer Orkan, verbunden mit Schneefall, der in der Stadt und am Ufer bedeutenden Schaden anrichtete. Ein amerikanisches Schiff von 18.000 Tonnen, das am Freitag nach New York abfahren sollte, ist sich los und versperrte die Einfahrt in den Hafen.

Das deutsche Warenhaus Reich demontiert die in polnische Wälder übergegangene Nachrieht, daß den Käufern als Rabatt polnische Banknoten gegeben werden.

In Spanien ist die Ministerkrise beendet. Alle Minister, mit Ausnahme des Finanzministers, an dessen Stelle Arce getreten ist, sind im Kabinett verblieben.

Römischen Lenin und Trotski sind einstei Meinungsverschiedenheiten ausgebrochen. Lenin will zur Beratung über den englischen Handelsvertrag die Vertriebsbände heranziehen, wozu sich Trotski weigert.

Die Schweizer Sozialisten lehnten den Anschluß an die dritte Internationale mit 25.324 Stimmen gegen 8724 ab.

In italienischen Parlament haben sich alle Parteien gegen die Sozialisten zusammengeschlossen die durch Dauerreden Obstruktion treiben.

Telegramme.

Paris, 20. Januar. (Pal.) Marschall Foch, erklärte sich in seinem Bericht für die Beibehaltung der interalliierten Kontrollkommission in Berlin bis zur Erfüllung aller Bedingungen des Versailler Vertrags durch Deutschland.

Gegen die Einwanderung nach Amerika.

Washington, 28. Januar. (Pal.) Der Kommissar für Einwanderungsfragen forderte eine Einschränkung des Zutrasses von Einwanderern und

ching die Unterbringung amerikanischer Beamten in allen europäischen Häfen vor, deren Aufgabe es wäre, die sich nach Amerika begebenden unerwünschten Auswanderer anzuschließen.

Lebensmittel für Polen.

Danzig, 20. Januar. (Pal.) Gestern wurden aus dem hiesigen Hafen 40 Waggons Mehl nach Warschau und 40 Waggons Roggen nach Lodz wie geplant. Heute traf hier aus Liverpool ein Dampfer mit 208 Tonnen Mehl für Polen ein.

Die polnische Mark.

Danzig, 20. Januar. (Pal.) Polnische Mark in bar 7,15 bis 8. Schecks auf Warschau 7 1/2 bis 7 1/4.

Warschauer Kursbericht.

Warschau, 20. Januar. (Privatmeldung.) Infolge des Steigens der polnischen Mark sind alle Waren, als Garn und Manufaktur, von 10 bis 20 Prozent im Preise gefallen. Heute wurde gezahlt: Dollar 7,70-7,80, deutsche Mark 13,50, so daß die polnische Mark im Verhältnis zu gestern wieder etwas gefallen ist.

In kurzen Worten.

Der Staatschef übersandte gestern dem Präsidium des Ministerrats 1 Million polnische Mark für Plebiszitswahlen in Oberschlesien.

Die deutsche Postverwaltung hat für 1920 ein Defizit von über 3 Milliarden, für 1921 wird ein Defizit von 4 Milliarden vorzusehen, das aber durch

Am 28. d. M. verschied nach langem schweren Leiden, in Abwesenheit seiner entfernten Frau und Kinder, mein lieber Sohn, mein lieber Bruder, unser lieber Onkel und Cousin Altons Freitag im 50. Lebensjahre. Die Beerdigung findet in Zgierz, am Sonntag, den 20. d. M., um 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause General Dombrowskistrasse Nr. 27 aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen. Lodz, 20. Januar 1921.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Schmerze, der uns durch das Hinscheiden unserer unvergeßlichen Charlotte Sophie Meister geb. Knothe betroffen, sagen wir unseren innigen Dank. Insbesondere danken wir Herrn Pastor Dietrich für die trostreichen Worte im Trauerhause und am Grabe, dem Kirchengesangsverein der St. Johanniskirche und den freundlichen Kranzspendern. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Dr. J. Silberström Fielona-Strasse Nr. 11. Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Dr. S. Lewkowicz Konstantinowstr. Nr. 12. Von 9-1 und 6-8 Uhr. Demut von 6-8 Uhr.

Zahnarzt Blind-Liebermann ist zurückgekehrt. Empfängt wieder. Glumnastr. 5, W. 14. Dr. med. Z. Aronson Spezialarzt für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten.

N. Rozes Petrikauer Strasse 92. empfängt v. 11-3 u. 8-6 Uhr.

Kindliche Hausfrauen-Schule Schneiderarbeiten. Koropetytor (chrysojanisch) uczen 5-klaszy ze znajomosci jazykow rosyjskiego i niemieckiego.

Kauten Raffajhrant Schreibmaschine Weibach & Saulz Petrikauer 153. Erteile Nachhilfe-Stunden in allen Gymnasialklassen.

Wichtig für Damen! Gelegenheitskauf: Billiger Kasse - Verkauf. M. Bryl Petrikauer 56.

Riemen: Leder und „Balata“ Nahrungsmittel, Gummipfatten, engl. „Marsch“, Arbeit- und Hauptpfatten, Allergeländere Sanftschäuche empfindlich vom Lager. Technisches Büro Jacob Eiger, Kilinski-Strasse 89.

Appreteur für Seide, Sammaarn, Corde und Läger mit eigener Ausrüstung sucht sofort Stellung. Exp. ds. Bl. 399.

Turboaggregat 300 Kilow., 3000 Volt, 12 Atm., A. E. G., mit Kondensationsanlage, verkauft Technisches Büro „Watt“, Ing. M. Abramson, Lodz, Dzialna Nr. 10. 404

3-4 Zimmer nebst Küche und Bequemlichkeit im Zentrum der Stadt gegen Lärm Verfügung gesucht. Cott. Wohnungseinrichtung kann mit übernommen werden. Vermittler erhalten Provision. Off. unter „Wohnung E. S.“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Lustiger Meister für Eisenarbeiten wird per sofort gesucht. Off. unter „Wohnung E. S.“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 380

Junger Färber 23 Jahre alt, mit mehrjähriger Praxis, zurückgekehrt vom Militär, sucht eine Anstellung als Gehilfe oder als Stütze des Färbermeisters in einer anderen Färberei verfährt. Off. unter „Wohnung E. S.“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 387

Fraülein Intelligente, Deutsch, gut deutsch, für ein intelligentes möbl. Zimmer bei einer intelligenten Familie, Delamaterial ist vorhanden. Off. unter „Wohnung E. S.“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 388

Stadtvertretung. In der arbeiterleistungsfähigen Textilbranche. Kapital-Gesellschaft für Elektrotechnik. Ein Gärtner der sich auch auf die Landwirtschaft kennt, nicht über 40 Jahre alt, verheiratet, der polnischen Sprache mächtig, wird für eine hinterholte, gelungene Wohnung von 20 Waggons per sofort gesucht.

KAUFE Brillanten, Gold, Silber, Diamanten, Perlen, alte türkische Zähne und Garberoben. In dem Damenschneider-Atelier von Frau J. Hauser werden Kostüme, Mäntel und Kleider nach den neuesten Journalen geschneidert.

1 Grundstück von 10 Morgen Land perschastlich, mit Wohnhaus, Scheune, Schuppen, und anderen Gebäuden, 400 Obstbäume nebst Laubbäumen, 200000 Stroh, 200000 Stroh, 200000 Stroh, 200000 Stroh.

Ein Stubflügel (Fabrikat Kerntof u. Sohn Warschau) in gutem Zustande zu verkaufen. Näheres bei E. Lange, Fabr. Müller, Neu-Flotie. 390

100.000 Mark werden auf ein Haus, Partee und 2 Stod, zu hohen Zinsen zu leihen gesucht. Ein Compagnon mit 200.000 Mk. für Fabrikationszwecke gesucht.

Webmeister-Deffinatzen, 28 Jahre alt, mit mehrjähriger Praxis in der Weberei und Strickwarenindustrie, gegenwärtig auf Reisen, wünscht sich zu verändern, jetzt oder später. Off. unter „Wohnung E. S.“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 394

Analysen medizinische, chemische, physikalische. Magister N. Schatz, Petrikauerstrasse 37. Wir suchen zu kaufen eine Zentrifuge und bitten Off. an die Redaktion unter „Chemiker“ abzugeben.

Spezielle Kasse (Widmatski) Alimastego 44, Str. 2 Stod. Wodna 11.

Koczi miedziany owalny 910 fnt, metr. 220 120 oiaz 10 fnt 1000 do ogrzewania zoberkoych 2 metry 100 milimetr, srednicy sprzedam, 8, Blokowiska, Piotrkowska 55 491

1 Sehr eib in as chine polnisch, deutsch zu verkaufen. Wladyslaw Str. 49, Warschau Nr. 12-2119. Kinder sportwagen gut erhalten zu verkaufen. Glathe, Kawabata Str. 41. 398

przolożona dla lecnicy „UNITAS“ Pusta 194. Osiery sklada u Dr. Goldbluma, Piotrkowska 55 498

Student des letzten Semesters, russischer Sprache, zu verkaufen. In 100 Wodna. 410

Schreib-Maschine zu verkaufen. Petrikauerstr. 164, 2. Stg. links. 1-3 Uhr. 400

Flügel in gut erhaltenem Zustand zu verkaufen. Näheres Wladyslaw-Strasse 154, W. 2. 410

Mein Taubenpaar.

Kommt mir da von ungefähr
Hebers Dach in weitem Bogen
Flugs ein Taubenpärchen her
Auf das Fensterbrett geflogen.

Weil die Tierchen noch so jung,
War ich ihnen eine Mutter,
Gab dem Pärchen reifen Trunk,
Streute immer reichlich Futter.

Wenn des Zeitvertreibs ich bar,
Wollte Frohsinn mir versetzen,
Ward das traute Taubenpaar
Mein alleiniges Vergnügen.

Nief mir etwas in die Quer,
Kam ein Tag, ein schicksalsgrauer,
Ward das Herz im Busen schwer —
Erat ich an des Taubenbauer.

Froh im Innern mit ein Wurm,
Ueberkam mich Groll und Murren,
Hat beschwichtigt Zorn und Sturm
Meiner Taubchen sanftes Surren.

So verfiel wohl Jahr um Jahr
Wie auf Windes flüchtigen Wachen,
Und das Taubenpärchen war
In die Seele mir gewachsen,

Da — im Sommer Sonnenschein,
Lieser Friede lag auf Erden,
Brach der blutige Krieg herein
Wie der Wolf in stille Herden.

Alles blutigen rannte, floh
Aus dem Heim mit Angst und Beben,
Jeder war von Herzen froh,
Wenn gerettet er das Leben.

Lange halt ich standhaft aus,
Weiß mir selber nicht zu raten,
Pflöchtlich schlugen in das Haus
Donnerkrachend ein Granaten.

Innenwendig der Gefahr,
Stütz ich ich hinaus ins Freie
Und vergeh mein Taubenpaar,
Was ich immer mir verzeihe.

Als nach Tagen größter Not
Abgestaut die Heereshaaren,
Fand ich meine Taubchen tot,
Beide sie verhungert waren.

Ob im Ernst ich oder Scherz,
Ob ich lüge, lache, gehe,
N es mir ein Stück ins Herz,
Wenn ich Taubenpärchen sehe.

Längst sind die vom Fensterbrett
Fort weit über Dächer, Efen,
Ich, wenn ich doch einst nicht hätt
Sens in der Angst vergessen!

Wilhelm Seif.



GROSSER MASKENBALL
„PICCADILLY“

zu Gunsten des Greisenheims, am Dienstag, den 1. Februar dieses Jahres
in sämtlichen Räumen des Restaurants „Mannteuffel“.

Beginn 8 Uhr abends.

Kartenverkauf: in der Konditorei Szanlawski, Konditorei Komar, Petrikauerstrasse Nr. 63 und Droguehandlung Diotel, Petrikauerstrasse Nr. 157.

Theater (im Gebäude d. Theaters „Scala“ Theater Direkt. M. Tartawski
„BAGATELA“ Beginn um 8.30 abends

Konzert-Teil unter Beteiligung des ganzen Orchesters und
R. Bierasienski als Apollon Chamilsko,
Regisseur u. Deklamator.

„Der Mörder“ Sticht von G. Vodo und J. Karmicz.
Sonntags und Feiertags 2 Vorstellungen. Beginn um 4 und 8 Uhr.

THEATER „Colloseum“ Auftreten des ukrainischen Ensembles
unter Leit. des Prof. Serap Gajewski unter Beteiligung der Primadonna: Fatyma Janu-

„Nataška Połtawka“ Heut, Sonntag, 3 Uhr nachm.
„Zigeunerin Aza“ Um 8.15 abends

384. Quartalsübung
Das Neffeßenamt der Lodzer Webermeister-Innung.

Männer - Gesang - Verein „Concordia“
Familienfest. Die Herren Mitglieder und deren Angehörige
werden hiermit freundlich eingeladen.

OGŁOSZENIE.
Zaginął legitymacja No. 994/20-X, wydana przez Magistrat m.
Łodzi na imię Józefa Górniaka, kontrolera Urzędu Miejskiego, upoważ-

Gesang-Verein „Gloria“
35. Stiftungsfeste verbunden mit Gesang, Tanz und humoristischen Vorträgen.

Lodzer Sportver. „Sturm“
Tanz - Kränzchen
Die Verwaltung.

Lodzer Zither-Verein.
Musikalischen Unterhaltungs - Abend

Turnverein „Eiche“
Maskenball. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind
willkommen.

Madogoszjer Männergesangverein
21. Stiftungsfest. Gesang. — Humor. — Musik. — Tanz.

Konzert = Raut
statt, veranstaltet vom Russischen Wohlthätigkeitsverein zugunsten der Rückwanderer-

Touring-Club.
Die Herren Mitglieder, welche im Besitze der bezahlten Karten zur photographischen Aufnahme
für das Gruppenbild sind, werden höflich gebeten sich bis spä-

Bekanntmachung!
Der Verband Lodzer Limonden- und Sodawasserfabrikanten beschloß auf seiner Sitzung am 26. ds. M. in Folge der
steils zunehmenden Teuerung der Rohmaterialien und arbeits-

Vorrichtungen von Jacquard-Webstühlen
für Hand- u. Kraftbetrieb sowie neue
Schützen, Zeichnungen, Schlingen u. Mustern, Reparaturen
von Schützen, Wägen u. and. Teilen, übernimmt
als Alleinige Lodzer Webtextilien-Fabrik
G. A. Bebold vorm. K. Juit, Lodz, Karola 30.

1 Ball. Sodawasser 1.80 Mt. 150. 1 Zi. Limonade „Fioła“ 2. Gatt. Mt. 6.
1 „ „ 1/30 „ 75. 1 „ „ 1. „ „ 8.
1 „ „ 1/15 „ 40. 1 „ „ „ „ 11.
1 Zuphon „ 8/10 „ 6.
Die Verwaltung.

Die Fallner auf Lindenhöhe.

Roman von Reinhold Ortman.

(Nachdruck verboten.) (A. Fortsetzung.)
 „Komm her. Den Kopf sollst du mit mir
 auch haben. Nicht weil du zu ihm ge-
 schrieben hast, sondern aus einem anderen Grunde.“
 Und wofür, Du? ...
 „Das sag' ich dir nicht. Und nun, ehelich und
 infam: wie gefällt dir seine Frau?“
 Gut, Dunkel, sehr gut. Sie ist lebenswichtig
 und schön.“
 „Auf Schönheit gebe ich nicht viel. Und Be-
 deutbarkeit hat für mich nur dann einen Wert,
 wenn sie echt ist. Ich könnte schon manchen le-
 benswürdigen Menschen, den ich viel lieber gehen
 als kommen sah.“
 „Aber sie ist wahrhaftig; du darfst es mit
 glauben, Dunkel Bernhard! Ein Ton wie der ihrige
 sagt nicht. Du darfst dich nicht dagegen sträuben,
 sie liebgewinnen. Sie verdient es gewiß.“
 „Wenn du es sagst ... Warst du denn darauf
 gefasst, daß ich sie mitbringen würde?“
 „War das nicht selbstverständlich? Und ich
 hatte ihn überdies dringend darum gebeten.“
 „Weil du sie kennen lernen wolltest?“
 „Erika schüttelte den Kopf. „Meine Person und
 meine Wünsche spielen hier doch keine Rolle. Ich
 wollte nur, daß du dich nach meinen Kindern sehn-
 st, wie sie nach dir. Und zu deinen Kindern ge-
 hört jetzt auch sie.“
 „Narzische kleine Gedankenleserin! Bin ich
 umhergegangen wie einer, der sich in Sehnsucht ver-
 zehrt?“
 „Ansehen konnte man es dir freilich nicht. Ge-
 fühl aber habe ich es doch.“
 „Nun, ich will dir die Genußnahme über den
 verlorenen Streich nicht verberben. Sie sind da —
 und damit gut. Die Frage ist nur, was nun weiter
 heraus soll.“
 „Bist du auch zu ihm auf. Da ist seine

große Hand liebevoll über ihr weiches dunkles
 Haar. „Ich meine, es wäre gut, wenn sie nicht
 allzulange blieben.“
 Ein eheliches Erschrecken spiegelte sich auf
 Erikas Gesicht. „Du wolltest sie wieder fortjücken?
 Nein, Dunkel Bernhard, das kann dein Ernst nicht
 sein.“
 „Auch wenn ich mich nach meinem Jungen ge-
 sehnt hätte — mit deinem Herzweh ist mir die Ge-
 fühlung dieser Sehnsucht zu teuer bezahlt.“
 „Oh, wenn es nur das ist; darum brauchst du
 die wahrhaftig keine Sorge zu machen.“
 Sie sagte es rasch und mit einem unverstän-
 dlichen Lächeln. Das höhere Rot auf ihren Wangen
 aber sah Bernhard Fallner doch. „Von dem was
 nicht mehr zu ändern ist, wollen wir nicht weiter
 reden. Wenn es nach meinem Willen gegangen
 wäre, hätte ich heute eine andere Schwieger-tochter
 als diese rothaarige Ausländerin. Er hat mich
 geküsst, ihm zu verzeihen. Bist du wissen, mein
 Kind, was ich ihm damals gesündigt habe?“
 Sie barg ihr Gesicht an seiner Schulter; ein
 Bittere ging über ihren zarten Körper.
 „Ich sagte ihm; Erst muß ich gewiß sein,
 daß Erika die verzeihen hat. Dann frage mich
 wieder.“
 „Das war nicht recht, Dunkel Bernhard! Ich
 habe ja gar keinen Grund gehabt, ihm was zu
 tun.“
 „Bist du mich jetzt belügen, oder belügst du
 dich selbst? Hat ich dir versprochen, dich zu hei-
 raten, oder tat er es nicht?“
 „Nein, das waren Kinderphantasien. Als er-
 machsjene Menschen sprachen wie nicht mehr davon.
 Weil es nicht mehr notwendig war. Du sollst
 aufrichtig gegen mich sein, Erika! Sonst glaube ich
 dir nicht, daß du ihm vergeben hast. Und ohne das
 vergehe ich ihm nie.“
 Bittend legte sie die gefalteten Hände auf seine
 Brust. „Aber ich vergeb ihm ja längst. Ich schwöre
 es dir, Dunkel Bernhard! Und ich bin glücklich, daß
 sich alles so fügte. Weil wir von Kindheit auf herz-
 liche Freundschaft gehalten, weil wir uns liebten

wie Brüder und Schwester, darnach glaubten wir —
 aber es war ein Jertum; auf beiden Seiten. So
 hätte mir ebensowohl gefehlen können wie Achim,
 daß ich einen anderen lieber gewonnen hätte als
 ihn. Und es macht mir heute kein Herzweh mehr,
 ihn mit einer anderen glücklich zu sehen.“
 Zweifelhaft schüttelte der alte Herr den Kopf.
 „Ist das nun ernst zu nehmen? Bei Geschöpfen
 von deinem Schlag geht die Selbstverleugnung leicht
 über alle Grenzen hinaus, warum nicht auch über
 die Grenze der Wahrhaftigkeit.“
 „Ich lüge nicht, Dunkel, gewiß nicht. Als ich
 Achim geküsst wieder, fühlte ich nichts als
 Freude. Und ich hätte seine Frau in den wenigen
 Stunden näherer Bekanntschaft nicht so liebge-
 wunden können, wenn ich ihr nicht herzlich dankbar da-
 für wäre, daß sie ihn und mich vor einer großen
 Enttäuschung bewahrte.“
 „Er auf. „Sonst müßtest du mir am Ende
 noch zu, ihn meineswegs an Verzeihung zu bitten,
 weil er so viel länger gewesen ist als ich.“
 „Nein, das sollst du nicht. Aber gültig und
 herzlich sollst du zu ihm sein. Zu ihm und zu
 seiner Frau, die die so gerne eine zärtliche, liebe-
 volle Tochter sein möchte.“
 „Ein Narr ist er gewesen,“ fuhr Bernhard
 Fallner auf. „Ein blinder, überhöhter Narr. An sei-
 nem Glück vorbei ist er ins Ungewisse gelaufen.
 Aber das mag er nun in Gottes Namen vor sich
 selbst verantworten und mit sich selbst ausmachen.
 Ich mir noch einen Ruh, Mädel! Und dann sieh
 zu, wo die beiden stehen. Sie brauchen sich nicht
 länger vor mir zu fürchten.“
 „Sieher, lieber Dunkel Bernhard!“ sagte Erika
 lächelnd. Und dann huschte sie lautlos aus dem
 Zimmer.

niemals zu heftigen Botschaften zurückge-
 bei den Proben auf der Bühne so wenig wie auf
 in seinem Büro. Er hatte noch nie einem Schan-
 spieler mit wütender Wut die Rolle aus der Hand
 gerissen und noch keines Künstlers Begabung durch
 ungewollte Vergleiche mit geübteren oder un-
 geübteren Angehörigen des Theaters beleidigt. Seine
 tadelnden Bemerkungen hielten sich immer in den
 Ausdrucksformen der guten Gesellschaft, ja, sie pfleg-
 ten um so höflicher zu sein, je empfindlicher sie
 treffen sollten. Und wenn trotzdem schon manche
 ergraute Komödiant nach einer fremdlichen Zurecht-
 weisung zitternd und mit zusammengebissenen Zäh-
 nen in die Klaffe abgetreten war, wenn sich manche
 junge Darstellerin von der Probe weg bitterlich
 weinend in irgend einen Winkel schütelte, so würde
 beim Anblick des gütig lächelnden Herrn Daus jedes
 Unbehagliche sichtlich von übertriebener Empfind-
 lichkeit gesprochen haben. Namentlich den weiblichen
 Mitgliedern, die ihn aus diesem oder jenem Grunde
 in der Kanzlei aufsuchen mußten, kam er mit einer
 geradezu künstlerischen Artigkeit entgegen. Wenn er,
 wie es die Regel war, eine Bitte abschlagen mußte,
 geschah es nicht im Tone herzlichsten Bedauerns.
 Und die kleinen Mühen, die er gerade bei solchen
 Gelegenheiten gerne ganz deftig anbrachte, blühten
 den väterlich wohlmökend auch noch dann, wenn sie
 wie mit scharfen Bienenstacheln in ein Mädchenherz
 gedrungen waren.

Der im Nebenamt die Stellung eines Sekre-
 tärs betreibende Theaterdirektor Berent hütete in
 einem kleinen, halbdaunten Vorzimmer die Pforte
 des Herrschaftlichen, das bisher wohl noch keiner vom
 Personal anderer als mit Herzklappen zu betreten
 gewagt. „Wie er niemals jemand ohne besondere
 Genehmigung einließ, so öftete er auch an diesem
 Vormittag nach bescheidenem Anknöpfen die Bebiin-
 dungstür, um zu melden: „Fraulein Gerda Falk
 fragt, ob sie den Herrn Direktor in einem dringenden
 Angelegenheit sprechen könne.“

(Fortsetzung folgt.)

"INTRAC"

International Transport Company Ltd.
 Spółka z ogr. odp.
 Paryż, Gdańsk, Berlin, Warszawa, Poznań, Wiedeń.
Oddział w Łodzi ul. Moniuszki 7
 Adres telegr. „Intrac Łódź“.

Transport i Zegluga.

Ekspedycje do i ze wszystkich miejscowości świata.
 Asekuracja, cłenie, finansowania i magazynowanie zakupów.
 Pospieszny rach zbiorowych ładunków z Łodzi do Poznania, Warszawy, Bydgoszczy i t. d.
 Finansowanie i wydawanie zaliczek, szybko załatw. transportów przez specj. konwojentów.

Heinrich Becker

Gegründet 1859.

Bremen — Bremerhaven — Hamburg
 Knochenhauerstr. 15. am Hafen 109. Ferdinandstr. 32

Telegramm-Adresse: Beckerhein.

Mitglied der Bremer Baumwollbörse

Spedition — Lagerung — Versicherung Kommission - Incasso Specialität:

Baumwoll-Spedition

nach
Polen.

Erstklassiges Schneider-Atelier für Zivil u. Militär des Innungsmeisters

SZ. EWIGKEIT

berieft vom Jahre 1898

PETRIKAUER-STRASSE 47, (Ecke Zielenka) 1. Etg. Front

nimmt erstklassige Arbeiten für Zivil u. Militär aus
 eigenen, wie auch anvertrauten Material an. **Konkurrenzpreise!**

Ekspedycja Dom Komisowo-Ekspedycyjny

„SPEDPOL“

KAROL MARKSON i S-ka, Łódź,
 ul. Krótka Nr. 2.

ODDZIAŁY: **Warszawa, Gesia 16, tel. 217-09.** **Łwów, Katmierzowska Nr. 17.**
Poznań—Kraków.

Reprezentacje we wszystkich większych miastach Rzeczypospolitej.
 Ekspedycja, Inkasso, Magazynowanie, Ubezpieczenie transportów i wydawanie zaliczek.
 Szybkie załatwianie transportów przez specjalnych konwojentów.

Zaliczki

Reste

Schiffh. d. Wtr. n. Nr. 140.
 Content: 298.
 Binder-Abschrift: 85.
 Dauten-Rohrleit.: 140.
 W. u. B. u. W. u. B.: 95.
 W. u. B. u. W. u. B.: 105.
 W. u. B. u. W. u. B.: 115.
 W. u. B. u. W. u. B.: 125.

уроки

русского языка и литера-
 туры. Учатъ въ редакціи.

Maschinen Fabrik H. BERNDT & Co.

R. m. b. H.
 Łódź, Targowa Nr. 17.

empfiehlt:

- Drehmaschinen für schnellen Lauf in versch. Größen**
- Universal Handdrehmaschinen englischen Systems.** Diefelben können am Tisch, Band, Rollen, Welle oder sonst wo angebracht und auf alle nur denkbaren Seiten verwendet werden; eignen sich besonders f. Montagearbeiten außer der Werkstatt.
- Holzbearbeitungsmaschinen.** Liefert kompl. Transmissionsen sowie gefräste Zahnräder

Schreib- Maschinen

erstaunlicher Epitome
 und Billige Zuverlässigkeit
 auf Lager
A. GRASINS, Łódź,
 Wolezanskastrasse Nr. 37
 (Ecke Benedyktal).

Klavier-Techniker u. Stimmer

= S. Fulde =
 Konstantiner 17. 11815

Kaufe

Holze, Porzellan und Metall-
 Gegenstände, Kleider, Möbel, u. Möbel-
 zutaten, sowie die höchsten Vert.
 f. Chromen, Wäscen,
 chowstele 43, 30, 6. 11245

Bandbänder,

Lebblinden, Augenkranken
 u. d. Anschaffung sämtlicher
 Instrumente dieser Branche
 möglichst beste Qualität, frühere
 Haupt-Werke Łódź, Koszarny
 Str. Nr. 24. 11177

Zähne

behandelt u. montiert nach
 allen bekannten Methoden
 Zahnarzt
R. Saurer
 Petrikauerstr. Nr. 6
 11480

Kaysöl
 Fließ-
**Motor-
 Lager-
 Spindel-
 u. Gasöl,** hell u. dunkel

Tedn. Fette: Cayotta, Dalelin, Wagen-
 Sämiere, Siederolle, Retorten, Car-
 bolinum, Exikator, Cement, Naptha-
 Ceer, Hartpech, Dachpappe,
 als Spezialität: **Reiller-Beläge** eigener Fabrik
 kation, Vorkriegs-Material

**offeriert das
 Handelshaus
 L. Bresler & Comp.**
 Łódź, Wolezanska-Str. 164.

11283

Damen-Schneider aus Warschau,

Magazin und Werkstätte
 für aller Art Damenbekleidung,
 Große Auswahl von fertigen Pa-
 ketos, Röcken, Blusen, Kleibern
 und Sweaters.

Alexander Schindler, Główna 11.

Dr. H. Ziegler

Annelinde Weiden,
 Spezial-Kindereisen,
 Str. Nr. 9—10 u. 8—5 nach
 Petrikauerstr. 107.

Dr. Ludwig Falk

Spezialarzt für Haut- und
 Geschlechts-Krankheiten,
 Pawrot-Strasse Nr. 7,
 Einfluß von 2—3 und 8—6
 Zw. 24 20 D. U. X. O. 22 22



Schmerz erfüllt mich mit allen Verwandten, Freunden u. Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, nach kurzen schweren Leiden meinen innig geliebten Gatten, unseren herzlichsten Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater u. Onkel

Emil Rudolf Sager

am 29. ds. M. um 1 Uhr morgens im Alter von 57 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Die Beerdigung des teuren Entschlafenen findet am Dienstag, den 1. Februar pünktlich 1 1/2 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Klinsliffstr. Nr. 172, auf dem alten evangelischen Friedhofe statt.

Die tiefgebeugte Gattin und Kinder.

Dnia 29 stycznia 1921 roku zmarł nagle nasz długoletni majster tkacki



Rudolf Sager.

W zmarłym tracimy wiernego i sumiennego współpracownika, który pracowcią i zaletami charakteru pozyskał sobie zupełny szacunek nasz i zaufanie. Niechaj Mu ziemia lekka będzie!

Zarząd
Tow.-Akc. Man. Wełnianej „Hugo Wulffsohn“
w Łodzi.

In der Nacht auf Sonnabend verschied plötzlich, am Herzschlage, unser Kollege

Herr Rudolf Sager,

Webmeister.

Sein so unerwartetes Ableben betrauern wir aufrichtig und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Die Beamten und Meister
der Akt.-Ges. der Wollmanufakturen
von „Hugo Wulffsohn“ in Lodz.



Heute und morgen letzte Tagel

Die Dame mit den Sonnenrosen

Ein größerer Transport

Meißerbrettchen

verschiedener Dimensionen ist soeben eingetroffen

H. Saubermann

Panscha-Strasse Nr. 46 W. 7.

Zu sprechen von 3 bis 4 Uhr nachmittags

Verkauf von Alexander Wittenberg und Alexander Wittenberg

Deutscher Lehrerverein zu Lodz.

Am 5. Februar, um 1/2 5 Uhr nachmittags, findet im Vereinslokale in der Polesna-Strasse 1 die ordentliche

Jahres-Hauptversammlung

- mit folgender Tagesordnung statt:
1. Protokollverlesung der letzten Vollversammlung;
 2. Jahresbericht;
 3. Kassenbericht;
 4. Entlastung des Vorstandes;
 5. Wahl des neuen Vorstandes;
 6. Mitteilung: a) Mittelschullehrersektion, b) Lehrererböhung, c) Lokalfrage;
 7. Anträge.

N.B. Anträge für die Hauptversammlung müssen mindestens 2 Wochen vor der Hauptversammlung eingereicht werden § 20. Der Vorstand.

Paul Kühn, Karola 8.

Lehranstalt für praktische Handelskunde

Polnisch, Deutsch, Englisch, Französisch

Export von Wollumpfen aus Schweden

Für die polnische Wollindustrie haben wir stets größere Qualitäten Wollumpfen abzugeben, wie:

- Neue Tuchabschnitte
- Entwollgetriebenes
- Wollgetriebenes in Farben sortiert
- Alte reine getrennte Halbwole
- Altwolle, reingeknet
- Tibets.

Mit D. u. Mustern stehen wir gern zu Diensten. Anfragen zu richten an

Aktiebolaget Eugen Moser, Stockholm 19, Schweden. Telegrammadresse: Metallmoser, Stockholm.

Eine Wohnung in Warschau

in modernem Neubau, aus 4 Zimmern bestehend, mit sämtlichen Bequemlichkeiten, in erster Etage wird auf eine entsprechende

Wohnung in Lodz

zu verkaufen gesucht. Offerten an die Administration dieser Zeitung im „Wohnungsausschuss“ zu richten.



Zum Karneval und Faschachten.

Große Auswahl in bunten Papiermützen, Lampions, Orden, Fahnen, Confetti, Dekorations- u. Unsterblichkeits- etc. Kauf man vorteilhaft aus erster Hand bei

Bruno Benndorf Lipowalts. 50.

Lohnarbeit

für englische Webstühle wird angenommen bei J. Kapecki, Petrikauerstr. 167.

Junger Mann

der polnischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Stellung in einem Kontor. Off unter N. Z. 107 an die Exp. ds. Bl. zu richten.